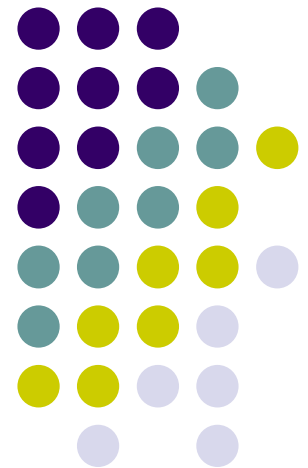


Elternarbeit

Zusammenarbeit
Elternhaus und Schule

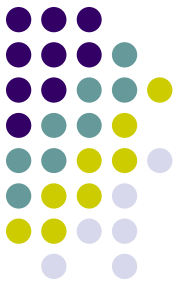




Probleme

- Unruhe im Schulhaus am Morgen
- viele Elterngespräche am Morgen
- offene Schuleingangszeit 7.30 – 7.45 Uhr soll für die KINDER da sein
 - um in Ruhe anzukommen
 - um mit der Lehrerin Kontakt aufnehmen
 - um schon einmal mit der Arbeit anzufangen und dazu die Lehrerin fragen zu können
- teilweise sind Eltern auch während Unterrichtszeit noch da / wieder da

Dilemma



- Verständnis dafür, dass Eltern Kontakt aufnehmen, Informationen geben oder einholen möchten, dass Sie die Lehrerin kennen lernen wollen
- Gespräche und Störungen während Schuleingangszeit und Unterrichtszeit haben zugenommen

Schwerpunkte



- 1) Kontaktaufnahme mit Lehrer
- 2) Organisation Materialabholung Erkrankter
- 3) Gespräche über Lernstand / Zeugnisgespräche

Kontaktaufnahme mit Lehrer

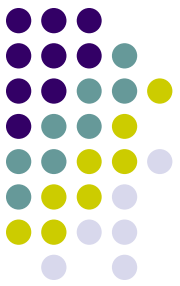


- Wichtigste Ziele:
 - Ruhe am Morgen im Schulhaus, Lehrer nehmen Schüler in Empfang und nicht Eltern
 - Lehrer und Schüler werden während der Unterrichtszeit (7.45 – 12.50 / 13.35 Uhr) nicht in ihrer Arbeit gestört
 - Eltern haben dennoch das Gefühl, ihre Anliegen vorbringen zu können und informiert zu sein

Regelung

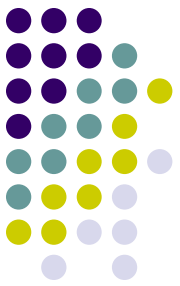


- Lehrer befinden sich ab 7.30 Uhr im Klassenraum und sorgen für einen ruhigen Unterrichtsbeginn (z. B. durch Musik, Kreis...)
- Signalschild für Eltern an Glastür: AB HIER GEHEN KINDER ALLEIN
- Foyer: Kinder-Eltern-Ecke / Kinder werden hier verabschiedet, Eltern können miteinander erzählen
- Kontaktperson am/im Sekretariat nimmt Eltern in Empfang (Fr. Seiler, Fr. Lehmann, Fr. Zörner)
- Kein Ansprechen der Lehrer mehr morgens vor dem Unterricht!



- Ansonsten können Eltern folgende Wege für Mitteilungen nutzen:
 - Kontaktaufnahme im Lehrerzimmer kurz vor halbnacht
 - Eintrag ins HA-Heft (Kind am besten morgens in Hand geben)
 - E-Mail oder Anruf
- Wichtig: Mitteilungen müssen ankommen!
- Eltern halten sich morgens somit nicht mehr vor den Klassenräumen auf und gehen nur mit konkreten Anliegen durch die Glastür
- Elternsprecher sprechen Eltern an, die sich nicht an die Regeln halten
- Lehrer geben den Eltern die Gelegenheit, sie kennen zu lernen (auf in der Regel 2 Elternabenden pro Halbjahr, durch Gespräche bei Veranstaltungen, durch Einladungen zu Ausflügen...)

Organisation Materialabholung Erkrankter



- auf Nachfrage der Eltern stellen Lehrer alle Aufgaben zusammen, evtl. auch schon für kommende Tage
- Wochenplanaufgaben, Arbeitshefte, Bücher, Notizen über HA nicht vergessen
 - evtl. ein Partnerkind beauftragen, jeweilige HA nicht nur in eigenes HA-Heft zu schreiben, sondern auch noch auf einen Zettel, welcher in die Ablage gelegt wird
- wann und wo das Material abgeholt werden kann, muss mit dem jeweiligen Lehrer abgesprochen werden



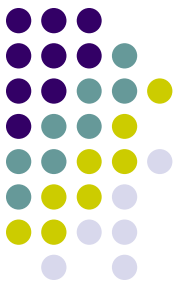
- es ist auch möglich, dass Unterlagen einem Mitschüler mitgegeben werden (bitte bei Krankmeldung Bescheid geben)
- die Aufgaben werden nach Ermessen der Eltern bearbeitet
- Wichtig: Eltern werden sich nur an diese Regelung halten, wenn Lehrer die Ablagen mit großer Sorgfalt und allen nötigen Hinweisen füllen, damit keine Nachfragen mehr nötig sind!

Gespräche über Lernstand / Zeugnisgespräche



Damit sich Eltern gut informiert fühlen und nicht das Bedürfnis haben, beim Lehrer regelmäßig nachzufragen:

- auf Vorschulelternabend schon versichern, dass Eltern sich sicher sein können, dass wir sie bei Problemen ansprechen (solange wir sie nicht ansprechen ist alles in Ordnung)
- in Klasse 1 und 2 immer wieder Diagnosen schreiben und diese mit Einschätzung an Eltern zur Unterschrift geben
- Wochenpläne jede Woche mit nach Hause geben
- jeweils im November / April kurze Info ins HA-Heft geben
 - dass alles OK ist
 - wo Handlungsbedarf ist
 - dass Gespräch notwendig ist
(z. B. durch vorbereitete Aufkleber)
- Klassenlehrer machen in Zeugnisgesprächen auch knappe Aussagen zu Nebenfächern



Dafür werden Zeugnisgespräche reduziert:

- 1. Klasse: verbindlich für alle
- 2. + 3. Klasse: nur bei Bedarf (Lehrer bitten um Eintrag in Liste, Eltern können von sich aus)
- Ausnahme: soll Halbjahrszeugnis stärker reduziert werden, müssen protokollierte Halbjahrsgespräche stattfinden
- 4. Klasse: nur noch im November inkl. Beratung zur Schullaufbahn